

JAHRESBERICHT 2019



**Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort von Remo Gysin	04
2. Die ASO im Überblick Struktur und Aufgaben	06
3. Vorstand	08
4. Auslandschweizerrat <ul style="list-style-type: none"> • Eidgenössische Wahlen 2019 • Elektronische Stimmabgabe • Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der EU und Initiative zur Personenfreizügigkeit • Bankenproblematik • Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus • Arbeitsgruppen des ASR • Anerkennung von Schweizervereinen • Ausblick auf das Jahr 2020 	10
5. Gleichberechtigung	15
6. Der 97. Auslandschweizer-Kongress	16
7. Geschäftsstelle der ASO <ul style="list-style-type: none"> 7.1 Organigramm 7.2 Kommunikation & Marketing <ul style="list-style-type: none"> • Neue Website • Eidgenössische Wahlen • Fête des Vignerons • Medien • Digitale Kommunikation und Social Media • Sponsoring und Fundraising • Friends of SwissCommunity.org 7.3 Die «Schweizer Revue» 7.4 Jugenddienst 7.5 Rechtsdienst 	18
8. Partnerorganisationen <ul style="list-style-type: none"> • Stiftung Auslandschweizerplatz • educationsuisse • Stiftung für junge Auslandschweizer 	27
9. Anhang <ul style="list-style-type: none"> 9.1 Mitglieder der Organe der ASO und weiterer Auslandschweizer-Institutionen 9.2 Bilanz und Betriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz und Betriebsrechnung • Anhang Jahresrechnung 2019 9.3 Statistik Auslandschweizer 2019 	28



1. DIE ASO IST AUF KURS

Das vergangene Jahr brachte der ASO mehrere unerwartete und einmalige Höhepunkte. Die Confrérie des Vignerons hat uns zum Winzerfest eingeladen und den Auslandschweizerinnen und -schweizern in Vevey einen speziellen Tag geschenkt. Der 25. Juli 2019 wird als Meilenstein in die ASO-Geschichte eingehen.

Das Schweizerische Nationalmuseum bzw. das Forum Schweizer Geschichte Schwyz lud zur Sonderausstellung «Die Schweiz anderswo» ein. Über fünf Monate wurden die Gründung der Auslandschweizer-Organisation und die faszinierenden Geschichten von Auswanderern thematisiert und reflektiert.



Mit der Wahl von Isabelle Moret, Mitglied des Auslandschweizererrates, zur Präsidentin des Nationalrates wird die ASO 2020 an oberster Stelle der Schweiz vertreten sein. Herzliche Gratulation! Das Ergebnis der eidgenössischen Wahlen vom letzten Herbst führte zu einem Parlament, das ökologischer, femininer und jünger geworden ist. Drei Trends, die auch für die ASO von Bedeutung sind.

Der Frauenanteil bei den Schweizerinnen und Schweizern im Ausland beträgt 54,4 Prozent; die Vertretung der Frauen in den Gremien der ASO, Auslandschweizererrat und Vorstand, liegt hingegen lediglich bei 24,9 Prozent. Die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. Frauenförderung soll deswegen auch innerhalb der Schweizervereine, ihrer Dachorganisationen und der ASO erhöhte Priorität erhalten. Die Förderung des Nachwuchses und dessen Verbindungen zur Heimat gehören ebenfalls zu unseren Pflichtaufgaben. Umwelt und Klima hat die ASO schon an ihrem letzten Kongress in Montreux unter dem Titel «Welche Welt für morgen?» mit aller Deutlichkeit angesprochen. Unter der Brandkatastrophe in Australien leiden auch Auslandschweizer. Das Klima und die Klimapolitik haben auch die ASO erreicht und leider hat uns der Coronavirus gezwungen, auf die Frühjahrsession 2020 des Auslandschweizererrates zu verzichten.

Gemeinsam sind wir stark. Ich danke allen sehr herzlich, die sich in irgendeiner Form für die Auslandschweizerinnen und -schweizer engagieren.

Remo Gysin
Präsident der ASO

2. DIE ASO IM ÜBERBLICK

Struktur und Aufgaben

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) wird von rund 650 Schweizervereinen und schweizerischen Institutionen in aller Welt getragen. Von der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Jahr 1916 gegründet, ist die ASO seit 1989 eine Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Stiftungsrat und oberstes Organ der ASO ist der Auslandschweizererrat, das «Parlament der Fünften Schweiz». Er besteht aus 140 Mitgliedern, 120 Delegierten aus dem Ausland sowie 20 in der Schweiz ansässigen Mitgliedern, und tagt zweimal pro Jahr.

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten der ASO, dem Quästor und 9 Mitgliedern des ASR zusammen. Er bereitet die Geschäfte des Auslandschweizererrats vor, vertritt die ASO nach aussen und beaufsichtigt die Geschäftsführung des Auslandschweizer-Sekretariates.

Der Auslandschweizer-Kongress ist ein allen Auslandschweizern offenstehendes Gefäss zur Beratung von Fragen der Auslandschweizer-Politik und zur Förderung der Verbundenheit von Auslandschweizern mit der Schweiz.

Die Kernaufgaben der ASO umfassen:

Informieren

Über ihre Website www.aso.ch, ihre Publikationen und die «Schweizer Revue», die in einer Auflage von mehr als 400'000 Exemplaren in fünf Sprachen weltweit verschickt wird, informiert die ASO die Auslandschweizer.

Vernetzen

Förderung der Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Landsleuten im Ausland: Auslandschweizer-Kongress, Angebote für Jugendliche sowie SwissCommunity.org, die Internetplattform für die Auslandschweizer.

Vertreten

Die Interessen der Schweizer Bürger im Ausland zu vertreten gehört zu den Hauptaufgaben der ASO. Mittel dazu sind beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Stellen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie Lobbying auf Bundes- und kantonaler Ebene. Eine besondere Rolle nimmt dabei die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer», bestehend aus rund 100 Parlamentsmitgliedern, ein.

Beraten

Beratung und Betreuung in Rechtsfragen, insbesondere zu Sozialversicherungsfragen, zum Bildungsbereich, zu Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz.

1916

Jahr der Gründung der ASO durch die Neue Helvetische Gesellschaft

4

Ziele: Informieren, vernetzen, vertreten und beraten

650

Vereine und Institutionen weltweit

140

Mitglieder des Auslandschweizererrats

2

Jahresversammlungen des Auslandschweizererrats

11

Vorstandsmitglieder des Auslandschweizererrats

15

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle der ASO

7

Mitarbeitende der Partnerinstitutionen educationsuisse und SJAS

418'000

in fünf Sprachen an die Auslandschweizer verschickte Exemplare der «Schweizer Revue»

38'516

Mitglieder der Plattform SwissCommunity.org

420

Teilnehmende am 97. Auslandschweizer-Kongress in Montreux

3. VORSTAND

Der Vorstand der ASO hielt im Jahr 2019 drei Sitzungen ab, an denen die Fragen und Dokumente des Auslandschweizerrats behandelt wurden (siehe nachfolgendes Kapitel in diesem Jahresbericht). Es wurden Entscheidungen zu den folgenden Punkten getroffen:

- Strategische Ziele der ASO für das laufende Jahr
- Stellungnahme zu den Vernehmlassungsverfahren betreffend:
 - Einführung eines automatischen Austauschs von Informationen über Finanzkonten mit anderen Partnerstaaten ab 2020/2021
 - Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (Übergang von der Testphase zur Umsetzung der elektronischen Stimmabgabe)
 - Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021–2024. (Kulturbotschaft)
 - Änderung der Verordnung vom 3. Juli 2001 über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für Rentnerinnen und Rentner, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in Island oder Norwegen wohnen (VPVKEU).
- Verlängerung der Verträge mit Schweiz Tourismus und der Genfer Kantonalbank.
- Zusammenführung der drei aktuellen Websites zu einer einzigen bis März 2021.
- Organisation einer Sitzung des Auslandschweizerrats im März 2021 in Brunnen im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Platzes der Auslandschweizer.
- Teilnahme der Vorstandsmitglieder und der Direktion als Redner bei jährlichen Präsidentenkonferenzen von Schweizervereinen im Ausland, und zwar in: Den Haag, Niederlande (Stefanie Mathis-Zerfass), Ajaccio, Frankreich (Roger Sauvain, Filippo Lombardi, Laurent Wehrli und Ariane Rustichelli), London, Grossbritannien (Franz Muheim und Ariane Rustichelli), Palermo, Italien (Gian Franco und Remo Gysin), Buchenbach, Deutschland (Remo Gysin und Ariane Rustichelli), Madrid, Spanien (Silvia Schoch) und Wien, Österreich (Stefanie Mathis-Zerfass).
- An der Fête des Vignerons in Vevey wurde am 25. Juli 2019 der Tag der Auslandschweizer gefeiert. Eine Delegation des ASO-Vorstands in Begleitung von 30 Schweizer Jugendlichen aus der ganzen Welt nahm an der Veranstaltung teil. Bundesrat Ignazio Cassis war als Leiter des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ebenfalls anwesend.

Der Vorstand der ASO befasste sich auch im Detail mit finanziellen Fragen (Jahresrechnung 2018, Zwischenbilanz 2019, Revision durch das EDA), auch solchen im Zusammenhang mit der Spendensammlung und den Delegierten. Claudio Zanetti, Vorstandsmitglied der ASO, gab seinen Wunsch bekannt, sich aus den Organen der ASO zurückzuziehen. Herr Zanetti war seit August 2017 Mitglied des Auslandschweizerrats. Wir bedanken uns herzlich für sein Engagement während dieser zwei Jahre als Mitglied des Vorstands der ASO.



4. AUSLANDSCHWEIZERRAT (ASR)

Die Mitglieder des Auslandschweizerrats trafen sich am 23. März 2019 im Berner Rathaus sowie am 16. August 2019 im Centre de Congrès 2M2C in Montreux und behandelten die folgenden Haupttraktanden:

Eidgenössische Wahlen 2019

Der Rat verabschiedete an seiner Augustsitzung ein Wahlmanifest mit den wichtigsten Erwartungen der Auslandschweizer-Organisation an die neue Amtsperiode 2019–2023 zuhanden der grossen politischen Parteien. Das Dokument wurde an die Generalsekretariate der Parteien sowie an alle Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» gesandt. Nach den Wahlen erhielten auch alle wiedergewählten und neugewählten Parlamentarierinnen und Parlamentarier dieses Dokument.

Auf Antrag des ASR und basierend auf einem von swissinfo erstellten Fragebogen erliess die ASO auch Wahlempfehlungen für die eidgenössischen Wahlen. Diese waren auf den Sonderseiten «Eidgenössische Wahlen» der ASO-Website abrufbar und wurden auch an alle Mitglieder des ASR und die Schweizer Clubs im Ausland gesandt.

Nicht zuletzt war der Samstagvormittag des Auslandschweizer-Kongresses auf Wunsch der ASR-Mitglieder den eidgenössischen Wahlen gewidmet. Die sieben grössten Parteien stellten sich vor, und anhand eines Podiumsgesprächs konnten die Anwesenden einen besseren Einblick in die politischen Programme der Parteien sowie in ihre Haltungen zu Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern und diese betreffenden Themen gewinnen.



Elektronische Stimmabgabe

An seiner Sitzung vom 16. August 2019 verabschiedete der ASR einen an den Bundesrat und die Kantonsregierungen gerichteten Beschluss. Dieser verlangt gemäss Artikel 18 des Auslandschweizergesetzes vom Bund:

- dass ein elektronisches Stimmabgabesystem für die eidgenössischen Wahlen 2023 effektiv umgesetzt wird;
- dass der Bundesrat, nebst seiner Aufgabe als Regulator, auch die Führungsrolle für die Entwicklung und Umsetzung eines elektronischen Wahl- und Abstimmungssystems übernimmt;
- dass der Bundesrat die Finanzierung der Entwicklung und Umsetzung des elektronischen Wahl- und Abstimmungssystems sicherstellt.

Der Beschluss verlangt von den Kantonen, die noch über keine Gesetze zur elektronischen Stimmabgabe verfügen, die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen, damit sichergestellt ist, dass die elektronische Stimmabgabe an den eidgenössischen Wahlen 2023 möglich ist.

Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der EU und Initiative zur Personenfreizügigkeit

Der ASR verabschiedete an seiner Sitzung vom 16. August 2019 einen Beschluss zuhanden des Bundesrats, in welchem die Bedeutung der Weiterführung des Rahmenabkommens, insbesondere auch in Bezug auf die Personenfreizügigkeit (FZA) für die 458'000 in einem EU-Staat wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer hingewiesen wird. Dank dem FZA profitieren sie von einer Gleichbehandlung der schweizerischen und europäischen Bürgerinnen und Bürger. Der Text betont auch, dass die Anwesenheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den EU-Mitgliedstaaten angesichts der Tatsache, dass die EU der wichtigste Wirtschaftspartner der Schweiz ist, eine Chance für die Schweiz darstellt. Der Beschluss lädt den Bundesrat dazu ein, die Interessen der in der EU wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer während seiner Verhandlungen über eine institutionelle Vereinbarung mit der EU zu berücksichtigen. Schliesslich wird der Bundesrat aufgefordert, die Vereinbarung dem Parlament so rasch wie möglich zur Ratifizierung vorzulegen, damit der bewährte bilaterale Weg gewährleistet bleibt.

Bankenproblematik

An der ASR-Sitzung vom 23. März 2019 wurde erneut ein Antrag mit dem Ziel, Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern den gleichen Zugang zu den Dienstleistungen von PostFinance wie Inlandschweizerinnen und Inlandschweizern zu gewähren, eingereicht. Der Antragsteller wollte dies auf dem Rechtsweg erreichen und verlangte gegen PostFinance eine Anklage wegen Diskriminierung.

Der Rat hat im Einverständnis mit dem Antragsteller die vorgeschlagene Resolution in folgenden Text umgewandelt: «Wir, die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, verlangen einen diskriminierungsfreien Zugang zu den Leistungen von PostFinance.» Das Anliegen wurde an der Sitzung des ASR vom 16. August 2019 erneut angesprochen und am 31. Oktober 2019 in einer Audienz an die zuständige Bundesrätin herangetragen. Frau Sommaruga zeigte Verständnis und versprach, die Situation zu prüfen.

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

An der Sitzung vom 23. März 2019 informierte der Präsident der ASO die Delegierten über den Stand des durch den ASR 2018 beschlossenen Projekts zur Realisierung einer Gedenkstätte für die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus. Zudem informierte er die Mitglieder des ASR über ein Kolloquium mit Vertretern der verschiedenen betroffenen Institutionen (jüdische und Fahrenden-Organisationen), Historikern und einer Vertretung der ASO, das von Dr. Gregor Spuhler, Leiter des Archivs für Zeitgeschichte, am 18. März 2019 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich organisiert wurde.



Dr. Gregor Spuhler hielt an der Sitzung des ASR im März 2019 ein Referat zum Thema «Ein Denkmal für die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus». Zudem fasste er rückblickend die wichtigsten Ergebnisse des Kolloquiums vom 18. März 2019 in Zürich zusammen: eine erste Klärung bezüglich der Opfer, denen das Denkmal gewidmet wird, und eine Vernetzung der betroffenen Kreise, die das Projekt der ASO unterstützen. An seiner Sitzung vom 16. August wurde der ASR durch eine neunköpfige interdisziplinäre Steuerungsgruppe über die Erarbeitung eines Konzepts bis Ende Jahr informiert. Das Projekt sollte in der Sitzung des ASR vom 14. März 2020 vorgestellt werden.

Arbeitsgruppen des ASR

Im Rahmen ihrer Überlegungen zur Machbarkeit einer direkten Vertretung der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer im Schweizer Parlament führte die Arbeitsgruppe Muheim die an der März-Sitzung präsentierten Überlegungen weiter. Das Endergebnis der Arbeit der Gruppe wird dem ASR 2020 zur Stellungnahme unterbreitet werden.

Die Arbeitsgruppe Croset, die seit 2018 besteht, führte ihre Untersuchung bezüglich Digitalisierung der Gesellschaft und Bildung virtueller Gruppen in den Social Media ebenfalls weiter. Die Arbeitsgruppe wird an den ASR-Sitzungen im Jahr 2020 über den Stand der Überlegungen informieren und diese zur Stellungnahme unterbreiten.

Der ASR hat zudem die Bildung einer Arbeitsgruppe Weiss angeregt, die sich mit der Förderung der Toleranz und der Festigung humanitärer Werte befassen wird.

Anerkennung von Schweizervereinen

Der ASR anerkannte im Jahr 2019 einstimmig den Club Suizo de Gran Canaria (Spanien) als Schweizerverein und die Vereine Tucson Swiss Club (Vereinigte Staaten) und Pro Ticino Spagna Andorra Portugallo Macao (Spanien) als assoziierte Gruppen.

Im Weiteren hat sich der ASR u. a. mit folgenden Themen befasst:

- Genehmigung von Jahresbericht und Rechnung 2018 sowie Budget 2019
- Kongress 2019 und 2020
- Wertschöpfung der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Ausblick

Die Schwerpunkte von 2020 sind:

Analyse der Positionierung der «Schweizer Revue»

Zufriedenheitsumfrage unter den Leserinnen und Lesern der «Schweizer Revue»

Integrierte Information

- Definition des Layouts der neuen Website
- Redaktion aller Website-Inhalte

Politische Rechte

Erhalt der elektronischen Stimmabgabe als Wahl- und Abstimmungskanal für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Direkte Vertretung des Auslandschweizerrats (ASR) im Parlament

- Schlussbericht der Arbeitsgruppe Muheim
- Entscheid über ein Wahlsystem für die ASR-Wahlen 2021

Förderung der Jungen

Teilnahme an Tagungen junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in Zusammenarbeit mit educationuisse und dem EDA und, wenn möglich, Organisation von Zusammenkünften dieser Art in mindestens zwei weiteren Ländern.

Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann in den Gremien der ASO

- Charta
- Programm Samstagvormittag Kongress 2020 in Lugano

Schweizer Opfer des Nationalsozialismus

Entscheid über das Konzept und seine Umsetzung

5. GLEICHBERECHTIGUNG

Gegenwärtig sind 54,5 Prozent der Schweizer Bevölkerung im Ausland Frauen, während ihr Anteil in den Gremien, die die Interessen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer vertreten, nur gerade 24,9 Prozent beträgt.

Eine mittel- bis langfristige Strategie soll eine ausgeglichene Zusammensetzung in den leitenden Organen sicherstellen. So wird der Vorstand den Delegierten des ASR eine Charta vorlegen, die als Leitfaden für die weitere Entwicklung dienen soll. Ein prozentualer Anteil an Frauen, die 2021 und 2025 für die Wahlen des ASR kandidieren, sowie ein prozentualer Anteil an gewählten Frauen, sollen als Ziele festgelegt werden.

	Frauen	Männer	Prozentualer Anteil Frauen
Auslandschweizererrat	42	90	31,8
Vorstand ASO	2	9	18
Sekretariat ASO	10	5	66,6
ASO-Kadermitglieder	4	1	80

6. DER 97. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS

Jedes Jahr im August lädt die ASO die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu einem Kongress in der Schweiz ein. In sich abwechselnden Regionen der Schweiz kommen Ausland- und Inlandschweizer sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Medien zusammen, um sich über ein wichtiges Thema zur Fünften Schweiz auszutauschen. Fast 400 Personen fanden sich vom 16. bis am 18. August 2019 in Montreux ein und befassten sich mit dem Thema «Welche Welt für morgen?».

Der Auftakt fand am Abend des 16. August in festlicher Atmosphäre mit einem von der Gemeinde Montreux und dem Kanton Waadt offerierten Apéro statt. Im Jahr der eidgenössischen Wahlen stand der Samstagvormittag, 17. August, ganz im Zeichen der Vorstellung der Parteiprogramme. Persönlichkeiten aus sieben im Bundeshaus vertretenen politischen Parteien haben das Wort ergriffen und später im Rahmen einer Diskussionsrunde ihre Standpunkte dargelegt. Angesprochen wurden unter anderem die elektronische Stimmabgabe, die Beziehungen der Schweiz zur EU sowie die Bankenproblematik.

Alternative zu diesem Anlass wurde den Kongressteilnehmenden ein Besuch des berühmten Schlosses Chillon angeboten.

Am Nachmittag konnte man sich am Kolloquium im Centre de Congrès 2M2C mit der Welt von morgen auseinandersetzen. Nach der Eröffnung des Kolloquiums übergab Remo Gysin, Präsident der ASO, das Wort an Bundesrat Ignazio Cassis, der als Vertreter der Landesregierung betonte, «wie wichtig es ist, sich angesichts der Weltlage Fragen zur Welt von morgen zu stellen». Francesco Pisano, Leiter der Bibliothek der Vereinten Nationen, präsentierte danach die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO.

Das Thema der Auswirkungen des Klimawandels, das momentan mit grosser Besorgnis verfolgt wird, wurde durch Martine Rebetez, Professorin der Universität Neuenburg, ausführlich behandelt. Die Klimatologin warnte davor, dass «die Erderwärmung, die wir heute generieren, während Tausenden von Jahren den Meeresspiegel beeinflussen wird. Nur schon für dieses Jahrhundert weisen die jüngsten Hochrechnungen auf einen Anstieg eines Meters hin.»

Weitere Themen der Gespräche waren die Probleme des Tourismus, die Auswirkungen des wissenschaftlichen Fortschritts auf die Menschen, die Demokratie von morgen und die mangelnde Attraktivität der politischen Parteien für die junge Generation. Schliesslich sprachen Vertreter des privaten und öffentlichen Sektors im Rahmen einer Diskussionsrunde über eine im Hinblick auf die Digitalisierung entscheidende Frage: Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus? Am Ende wies die Direktorin der ASO, Ariane Rustichelli, darauf hin, dass «auch wenn Unsicherheiten in Bezug auf die Welt bestehen, welche die nächste Generation erwartet, man dennoch bereits heute über Lösungen und Antworten nachdenken und diese umsetzen sollte. Die Welt verändert sich rasend schnell, und wir sind bereits heute mit der Realität von morgen konfrontiert.»

Der Samstag ging mit einem Galadiner im Grand Hôtel Suisse Majestic Montreux festlich zu Ende.

Der 97. Auslandschweizer-Kongress wurde am Sonntag, 18. August, mit einem Besuch der Chaplin's World und einem Essen an der Waadtländer Riviera beschlossen. Beide Anlässe wurden von Schweiz Tourismus organisiert. Die Teilnehmenden entdeckten die einmalige Sehenswürdigkeit des Lavaux, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, und degustierten die regionalen Spezialitäten mit herrlichem Ausblick auf den Genfersee und die Alpen.

Ein grosses Dankeschön an alle Partner und Sponsoren, die den 97. Auslandschweizer-Kongress unterstützt haben.



7. GESCHÄFTSSTELLE DER ASO

7.1 Organigramm



7.2 Kommunikation & Marketing

Das Jahr 2019 war ein Jahr voller Anlässe für die Auslandschweizer-Organisation und ihre Abteilung Communications & Marketing.

Neue Website

Die Entwicklung einer neuen Website, ein hinsichtlich Technik und Finanzierung ambitioniertes Projekt, wurde durch den Vorstand der ASO genehmigt. Die drei bestehenden Websites aso.ch, revue.ch und SwissCommunity.org werden zu einer einzigen unter dem Namen «SwissCommunity» zusammengeführt und grundsätzlich überarbeitet, damit die Bedürfnisse der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer besser abgedeckt werden können. Die Arbeiten laufen und der Launch der neuen Website ist für Anfang 2021 geplant.

Eidgenössische Wahlen

Die eidgenössischen Wahlen im Herbst bildeten einen weiteren Höhepunkt des Jahres 2019. Eine Seite auf der Website www.aso.ch war diesem wichtigen politischen Grossereignis gewidmet. Um die Wahl für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland etwas zu erleichtern, hat die ASO zum ersten Mal Wahlempfehlungen herausgegeben. Zudem wurde als Hilfestellung Smartvote erfolgreich in die Website der ASO integriert.

Fête des Vignerons

Die ASO hatte 2019 die Ehre, an einem herausragenden Anlass dieses Jahres in der Schweiz beizuwohnen: der Fête des Vignerons in Vevey. Der 25. Juli 2019 war allen Schweizer Weinbauern in der ganzen Welt gewidmet. Zu dieser Gelegenheit hatte die ASO intern ein institutionelles Video produziert, und sie war mit einem Informationsstand vertreten, der ein voller Erfolg war.

Medien

2019 sandte die ASO vier Pressemitteilungen an die Schweizer Medien. Während dieses eidgenössischen Wahljahres fanden zahlreiche Gespräche mit den Medien statt, um sicherzustellen, dass die Schweizerinnen und Schweizer im Inland umfassend über die für die Fünfte Schweiz wichtigen Themen informiert waren, wie z. B. die elektronische Stimmabgabe, die Bankenbeziehungen, die AHV/IV usw.

Digitale Kommunikation und Social Media

Die Auslandschweizer-Organisation veröffentlichte insgesamt vier Ausgaben des Online-Magazins «SwissCommunity», neun Newsletter, 45 News auf aso.ch und SwissCommunity.org sowie verschiedene Publikationen in elektronischer und gedruckter Form (Jahresbericht, Flyer und Weihnachtskarten) in zwei und teilweise auch drei Sprachen.

Sowohl SwissCommunity.org (38'516 Mitglieder), die von der ASO geschaffene Networking-Plattform, als auch die Facebook-Seite (12'391) und der Twitter-Account (1170) verzeichneten 2019 eine Zunahme an Mitgliedern und Followern. 2019 wurden auch Streaming-Videos der Sitzungen des Auslandschweizerrats und des Auslandschweizer-Kongresses produziert. Sie sind jederzeit auf dem YouTube-Kanal der ASO abrufbar.

Sponsoring und Fundraising

Die Suche nach Sponsoren ist eine wichtige Aufgabe der Abteilung Kommunikation & Marketing. Ein grosser Teil des Budgets der ASO hängt von Spendengeldern ab. Nach leicht erhöhten Spendeneinnahmen im Jahr 2018 erwies sich das Jahr 2019 als ein schwieriges. Wichtige Partner haben ihre Zusammenarbeit nicht weitergeführt; auch konnten keine neuen Partner zum Ausgleich dieser Abgänge gewonnen werden. Veraltete Websites, die Werbekrise und Unternehmen, die stets nur messbare Investitionsrenditen anstreben, haben die Sponsoring-Einnahmen der ASO stark beeinträchtigt. Ein positiver Aspekt: Die mit der Genfer Kantonalbank (BCGE) 2018 geschlossene Vereinbarung wird bis 2020 weitergeführt.

Friends of SwissCommunity.org

Wir bedanken uns herzlich bei der grosszügigen Spenderin von SwissCommunity.org, Catherine Minck Brandt.

7.3 Die «Schweizer Revue»

Grüner, weiblicher, jünger, linker: Die eidgenössischen Wahlen 2019 haben die politische Landschaft der Schweiz gründlich verändert. Und sie haben zuvor auch den journalistischen Inhalt der «Schweizer Revue» geprägt. Quer durchs Jahr führte sie die Fünfte Schweiz näher an die schweizerischen Wahlthemen heran. Das wohl aufwendigste Werk war dabei eine breit angelegte Umfrage bei den sieben grössten Schweizer Parteien. Das Ziel der Redaktion war stets, den wahlwilligen Auslandschweizerinnen und -schweizern taugliche Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Nebst den Wahlen waren 2019 die aus publizistischer Sicht wichtigsten Themen der Hausärztemangel in der Schweiz (2/2019), die Schweizer Verdienste in der Weltraumforschung (3/19), der Klimawandel (4/19), der Massentourismus (5/19) – und immer wieder: die Wirren ums E-Voting. Die mit Abstand grösste Resonanz in der Leserschaft löste allerdings der Blick der «Schweizer Revue» in ein düsteres Kapitel der jüngsten Schweizer Geschichte aus: Die Berichterstattung über die ohne Gerichtsverfahren «administrativ Versorgten» (6/19) bewegte viele und führte zu ungewöhnlich vielen Rückmeldungen. Aus diesen Rückmeldungen ging auch hervor, dass etliche der damaligen Opfer heute im Ausland leben.

Dass im Jahresbericht 2019 der «Schweizer Revue» zunächst ein Blick auf die publizistische Leistung geworfen wird, bedeutet auch, dass sich die Redaktion im Gegensatz zum Vorjahr sehr gut auf die Inhalte fokussieren konnte. Die personellen, organisatorischen und vertraglichen Umbrüche von 2018 wurden also gut verkraftet. So wirkte sich etwa der 2018 ausgehandelte neue Werkvertrag mit dem Druck- und Produktionspartner Vogt Schild im Berichtsjahr 2019 ausschliesslich positiv aus. Die Zusammenarbeit mit Vogt Schild Druck ist professionell und angenehm zugleich. Und die Finanzlage der «Revue» hat sich dank günstigerer Konditionen entspannt. Gut angelaufen ist auch die Zusammenarbeit mit der neuen Übersetzungsagentur Swissglobal (Baden, CH). Die Übersetzungsqualität ist gut, das Interesse der Übersetzenden an der «Revue» gross, der Austausch mit der Redaktion über die Sprachpflege sehr rege.

Gleichzeitig steht die von Marc Lettau (Chefredaktion) und Sandra Krebs (Redaktionssekretariat) geleitete «Revue» und mit ihnen die ASO als Ganzes in ihrer Informationsarbeit unverändert vor Herausforderungen. So verändern sich etwa Lesegewohnheiten stark und rasant, aber nicht immer wie prognostiziert. Die im Berichtsjahr für 2020 vorbereitete Leserschaftsumfrage soll deshalb Hinweise liefern, was die Leserinnen und Leser von der «Revue» erwarten, was ihnen am meisten nützt und in welcher Form sie die «Revue» am liebsten lesen.

Print oder online? So lautet eine der zentralen Fragen. Im Zuge der Vorarbeiten für die Umfrage wurden die Online-Zugriffszahlen genauer analysiert. Knapp 200'000 Exemplare des Heftes werden in gedruckter Form verschickt, gut 200'000 Adressen werden mit der elektronischen Ausgabe der «Revue» versorgt. Von einer Fifty-fifty-Leserschaft kann aber derzeit keine Rede sein: Die effektiven Online-Zugriffszahlen sind noch ernüchternd tief. Rund zwei Drittel der – vermeintlichen – Online-Leserinnen und Leser, die per Info-Mail auf die neue «Revue» hingewiesen werden, löschen diesen Hinweis ungeöffnet. Die konkreten Zugriffszahlen lassen den Schluss zu, dass weniger als 10 Prozent der erhofften Online-Leserschaft effektiv bis zu den Inhalten auf www.revue.ch vordringen.

Diese Erkenntnis beeinflusst die Ziele der ASO für die «Revue»: Sie will beide Kanäle weiterentwickeln. Sie will also die heutige Qualität der gedruckten «Revue» unbedingt halten und gleichzeitig die Lesefreundlichkeit der Online-Version laufend verbessern. Der von Teilen der Leserschaft befürchtete Verzicht auf die gedruckte «Revue» steht nicht zur Diskussion.

7.4 Jugenddienst

Unvergessliche Momente in der Schweiz

Mit zwei Winterlagern in Valbella GR und in Saas-Grund VS startete das Jahr 2019. Beinahe jeden Tag verbrachten die jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auf den Pisten, wo sie von qualifizierten Leitern Ski- und Snowboardunterricht erhielten. Dazu gehörte auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm neben der Piste.

Im Sommer wurden je ein Sportlager in Schwende AI und in Ste-Croix VD durchgeführt. Der Schwerpunkt der Lager lag auf Sport und Spass. Insgesamt durften 87 Jugendliche aus über 30 Ländern die wunderschöne Berglandschaft geniessen. Es gab auch dieses Jahr ein kulturelles und touristisches Rahmenprogramm, welches den Jugendlichen aus aller Welt ermöglichen sollte, die Region auf eine spannende und altersangepasste Weise zu entdecken. Einige Highlights in der Übersicht: Beim Lager in Schwende im Alpstein stieg die Gruppe sowohl auf die Ebenalp als auch zum Seealpsee hinauf, wo sich einige im eiskalten Bergsee erfrischten. Die Höhepunkte des



Lagers in Ste-Croix waren sicherlich der Ausflug nach Le Bouveret in den grossen Aquapark, die Wanderungen durch die Covatannaz-Schlucht, auf den Chasseron oder La Berneuse in Leysin. Die einzigartige Bergwelt und die Natur am Rande des Weges mit Ameisenhügeln, Kühen, Ziegen, Heuschrecken und vielem mehr beeindruckten viele Teilnehmende.

Die Swiss Challenge, ein mobiles Lager mit 23 Teilnehmenden, führte zu Fuss, per Bahn, Bus, Schiff und Seilbahn durch die gesamte Schweiz. So bestiegen die Teilnehmenden zum Beispiel die Rigi, badeten im Caumasee und durchliefen die Viamala- und die Rheinschlucht. Absoluter Höhepunkt war der Besuch der Fête des Vignerons: Die Teilnehmenden zogen als Repräsentanten der jungen Fünften Schweiz durch die Stadt Vevey und hatten die Ehre, von Bundesrat Ignazio Cassis, Departementsvorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), begrüsst zu werden. Auch der Schweizer Kultur und Geschichte kamen die Teilnehmenden in verschiedenen Aktivitäten näher. Daneben blieb auch genug Zeit für Spiele, Lagerfeuer und um selbst ein typisches Fondue zu kochen.

In vier Etappen reiste das Politik-, Sport- und Kultur-Lager mit 15 Jugendlichen von Basel über Yvonand und Vallorbe nach Lausanne. In Yvonand standen der historische Trail durch Estavayer-le-Lac, die Führung durch das Pro-Natura-Reservat in Champ-Pittet und der Unterricht zur Schweizer Staatskunde und Demografie auf dem Programm. In Vallorbe wanderten die Jugendlichen zu den nahe gelegenen Tropfsteinhöhlen, machten eine Führung durch eine Artilleriefestung aus dem Zweiten Weltkrieg und konnten sich durch Lektüre, Film und Gespräch über die aussenpolitischen Kernthemen der Schweiz informieren. Der Ausflug zur UNO in Genf und natürlich der Besuch des 97. Auslandschweizer-Kongresses in Montreux, für den die Teilnehmenden eigens einen Film gedreht hatten, waren sicherlich die Höhepunkte dieses Lagers. Mit dem Film teilten die Jugendlichen den Kongressteilnehmenden und interessierten Schweizer Politikerinnen und Politikern ihre Wünsche und Erwartungen mit. Zudem konnten sie in einem persönlichen Gespräch mit Bundesrat Ignazio Cassis den Bundesrat als Politiker und als Mensch näher kennenlernen.

Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden, von deren Eltern und unseren Partnern. Ohne die Unterstützung unseres Netzwerks von Leiterinnen und Leitern, Gastfamilien sowie der Partnerorganisationen wären die Angebote nicht realisierbar.

Ein besonderer Dank geht an: EDA, Stiftung Pro Patria, Ernst Göhner Stiftung, Credit Suisse, Swiss Travel System AG, Kanton Appenzell Innerrhoden, Kanton Wallis, BASPO, ZIVI und Sozialdienst der Armee.

7.5 Rechtsdienst

Der Rechtsdienst der ASO erteilt kostenlose Auskünfte zum schweizerischen Recht betreffend Emigration und Rückkehr in die Schweiz. Im Jahr 2019 hat der Rechtsdienst 1800 Anfragen bearbeitet. Der Grossteil davon betraf Auswanderungsfragen sowie Fragen zur Rückkehr in die Schweiz. Schweizerinnen und Schweizer, die eine Rückkehr in die Schweiz planen, wissen oft nicht, an welche Stellen sie sich wenden müssen, da diese Formalitäten je nach Kanton oder sogar je nach Gemeinde anders geregelt sind. Wiederum betrafen viele Anfragen die Suche nach einer Unterkunft und die Möglichkeiten finanzieller Unterstützung. Besonders viele Rückkehrende informierten sich betreffend Arbeitslosenunterstützung und wollten sich ein Bild der Arbeitsmarktsituation in der Schweiz machen. Wie jedes Jahr waren die Sozialversicherungen, insbesondere die Anwendung der Regeln in Bezug auf die Koordinierung der Sozialversicherungssysteme in der EU, der Grund für viele Anfragen. Die Bankenfrage hat den Rechtsdienst ebenfalls weiterhin beschäftigt. Immer wieder werden gewisse Dienstleistungen für Auslandschweizer eingestellt und Konten gekündigt. Sehr viel Unverständnis und starke Emotionen löste die Aufhebung der terrestrischen DVB-T-Antennen der SRG/SSR und die dadurch verbundene Einstellung der Ausstrahlung via Antenne aus. Ein deutlicher Anstieg wurde bei Fragen betreffend die politischen Rechte verzeichnet, insbesondere aufgrund der E-Voting-Thematik und der Tatsache, dass wir 2019 ein Wahljahr hatten. Zu verzeichnen war ebenfalls ein vermehrter Bedarf betreffend Steuerfragen sowie automatischen Informationsaustausch (AIA). Andere Anliegen betrafen Themen wie Anträge auf Unterstützung und finanzielle Hilfe im Ausland, die Schweizer Staatsbürgerschaft, Erb- und Zivilrechtsfragen, Militärdienst, Hauskauf in der Schweiz sowie spezifische Fragen zu An- und Abmeldung in der Schweiz.



Die ASO übernimmt auch die Sekretariatsfunktion für eigenständige Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. So sind sie für die Oeschger-Hintermann Stiftung und die Stiftung für die Auslandschweizer administrativ tätig. Letztere beinhaltet drei Fonds mit unterschiedlichen Adressaten und Vergabezwecken:

- E.O.-Kilcher-Fonds (Starthilfe für Rückwanderer in Not sowie Zusatzstipendien für Auslandschweizer Studierende in der Schweiz)
- Fonds Freiburghaus (Zusatzstipendien für Auslandschweizer Studierende in der Schweiz)
- Heinrich-Huber-Fonds (Hilfe für Schweizer, die in Not geraten sind, insbesondere in Übersee)

Die eigenständige Stiftung Schnyder von Wartensee wurde am 13. November 2018 liquidiert und die Restsumme wird in einen Fonds mit gleichem Vergabezweck umgewandelt, welcher innerhalb der Stiftung für die Auslandschweizer angesiedelt wird. Dank des E.O.-Kilcher-Fonds konnten eine Familie, ein alleinstehender Rückwanderer sowie zwei Jugendliche finanziell bei der Wiedereingliederung in die Schweiz unterstützt werden; dies mit lebensnotwendigen Möbeln, Winterbekleidung und Sprachkursen.

Die Oeschger-Hintermann Stiftung für Auslandschweizer in Argentinien unterstützte mit einem bescheidenen Beitrag einen jungen Schweizer Studenten sowie eine Schülerin, deren Familien in finanzieller Not sind, damit sie Schule und Ausbildung beenden konnten. Mehrere grössere Beiträge gingen ausserdem an Schweizer Institutionen, welche sich für Bildung, soziale Gemeinschaft und Wohltätigkeit der Schweizer vor Ort engagieren.

8. PARTNERORGANISATIONEN

Stiftung Auslandschweizerplatz

Im Rahmen des 700-Jahr-Jubiläums der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 konnte dank einer gross angelegten Spendensammlung und Unterstützung der Eidgenossenschaft der an den Ufern des Vierwaldstättersees in Brunnen gelegene Auslandschweizerplatz erworben werden. Er bildet den Abschluss des «Wegs der Schweiz» rund um den Urnersee, an dem jeder Kanton mit einem Wegstück beteiligt ist. Damit symbolisiert er die Zugehörigkeit der Auslandschweizer zur schweizerischen Eidgenossenschaft und drückt ihre Heimatverbundenheit aus. www.auslandschweizerplatz.ch

educationsuisse

educationsuisse vertritt die Interessen der 18 vom Bund anerkannten und subventionierten Schweizerschulen im Ausland und berät Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie Absolventinnen und Absolventen einer Schweizerschule im Ausland rund um das Thema «Ausbildung in der Schweiz». In diesem Berichtsjahr fand das Vernehmlassungsverfahren der Kulturbotschaft des Bundesamts für Kultur statt. Darin sind auch die Entwicklungsziele und der Globalkredit der Schweizerschulen im Ausland geregelt. Für diese von zentraler Bedeutung ist die Entwicklung eines neuen Anstellungsmodells mit der Entsendung der Schweizer Lehrpersonen durch eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Diese soll zu mehr Rechtssicherheit im Bereich der Sozialversicherungen und Steuern für die Schweizer Lehrpersonen führen. Im Bereich der Weiterbildung von Lehrpersonen im Ausland konnte educationsuisse das Angebot stark ausbauen. Der detaillierte Jahresbericht ist auf der Webseite www.educationsuisse.ch einsehbar.

Stiftung für junge Auslandschweizer

Dieses Jahr nahmen 374 Auslandschweizer Kinder an den Angeboten der Stiftung für junge Auslandschweizer teil. Zu Beginn des Jahres 2019 fand das Juskila in der Lenk statt bei dem 25 Auslandschweizer Kinder, gemeinsam mit Schweizer Kindern, die Berner Oberländer Berge sowie verschiedene Schneesportarten kennenlernen durften. Fast zur selben Zeit fand unser Winterlager, in Les Diablerets (VD) mit 42 Teilnehmenden, statt. Die Schneeverhältnisse, nach dem heissen Sommer 2018, liessen zu wünschen übrig und waren eine grosse Herausforderung für unser Leitungsteam, welches flexibel und spontan das Programm anpassen musste. Die diesjährigen Sommerlager waren von schönem Wetter geprägt. Dies gab den Leitungsteams die Möglichkeit, das geplante Programm fast gänzlich umzusetzen. Nur an wenigen Tagen des Sommers mussten Ausflüge und Wanderungen angepasst oder gestrichen werden. www.sjas.ch



9. ANHANG

9.1 Auslandschweizerrat

Mitglieder des Vorstands

Remo Gysin

1945
Präsident seit 2015
Ehemaliger Regierungsrat und
Nationalrat SP
Basel (BS)/CH

Filippo Lombardi

1956
Vizepräsident seit 2015
Ehemaliger Ständerat CVP
Melide (TI)/CH

Roger Sauvain

1946
Vizepräsident seit 2014
Ehemaliger Polizeikommandant
Saint-Genis-Laval/FR

Gian Franco Definti

1941
Vorstandsmitglied seit 2017
Ehemaliger Versicherungsbroker
Mailand/IT

David W. Mörker

1968
Vorstandsmitglied seit 2017
MBA, Leiter Informatik, Geschäfts-
leitungsmittglied
Minneapolis, Minnesota/USA

Franz Muheim

1960
Vorstandsmitglied seit 2017
Physiker und Professor
Edinburgh/GB

Silvia Schoch

1957
Vorstandsmitglied seit 2017
Redakteurin und Autorin
Victoria/CA

Sabine Silberstein

1954
Vorstandsmitglied seit 2009
Museumsführerin
Singapur/SG

Laurent Wehrli

1965
Vorstandsmitglied seit 2017
Nationalrat FDP
Glion (VD)/CH

Peter Wüthrich

1954
Quästor seit 2017
Rechtsanwalt
Nidau (BE)/CH

Claudio Zanetti

1967
Mitglied von 2017 bis 2019
Ehemaliger Nationalrat SVP
Gossau (ZH)/CH

Auslandmitglieder

EUROPA

Belgien

Florence Roth, Saint Nicolas
René Strehler, Brüssel

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Lisa Faller, Frankfurt am Main
Tim Guldimann, Berlin
Max Hausammann, Stolberg
Kerstin Kunath-Kind, Wilthen
Sonja Lengning, Stuttgart
Elisabeth Michel, Osnabrück
Reinhard Süess, Felsberg

Osteuropa

Vakant

Finnland

Simon Riesen, Helsinki

Frankreich

Jean-Paul Aeschlimann, Montpellier
Dominique Baccaunaud-Vuillemin,
Sainte-Colombe-en-Bruilhois
Jean-Paul Beti, Paris
Christian Cornuz, Caresse-Cassaber
Jacques de Buttet, Fuveau
Valéry Engelhard, Marseille
Stéphanie Leu, Paris
Françoise Millet-Leroux,
Romilly sur Seine
Daniel Plumet, Meylan
Roger Sauvain, Saint-Genis-Laval
Vincent Tornare, Peillonnex
Francis Weill, Paris

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

Grossbritannien

Nathalie Chuard, London
Vincent Croset, Oxford
Sarah Grand-Clément, Cambridge
Loredana Guetg-Wyatt, Poole
Franz Muheim, Edinburgh

Irland

François Mayor, Dublin

Italien

Arwed Buechi, Roè-Volciano
Gian Franco Definti, Mailand
Regula Hilfiker, Turin
Reinhard H. Ringger, Taurisano
Fabio Trebbi, Rom
Markus Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubicke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Philippe Bernard, Bertrange

Monaco

Adrian Brunner, Monaco

Niederlande

Giuanna Egger-Maissen, Sambeek
Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Österreich

Albert Baumberger, Rankweil*Ivo Dürr*, Wien*Theres Prutsch-Imhof*, Graz

Portugal

Elisabeth Schaer, Cascais

Russland

Daniel Rehmann,

Sankt Petersburg

Schweden

Vakant

Serbien

Adam Branovacki, Senta

Spanien

Ernst Erich Balmer, Valencia*Gérald Richli*, Madrid*Markus Thomas*, Playa del Inglés*Bruno Wiget*, Barcelona

Tschechische Republik

Ivana Štefková, Prag

Türkei

Helen Freiermuth, Ilica-Cesme/

Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest

AFRIKA

Ägypten

Karen Weick-Zbinden,

Mukattam/Kairo

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Marokko

Vakant

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Nigeria

Marcel Grossenbacher, Lagos

Südafrika

Marcie Bischof, Kapstadt*Hans-Georg Bosch*, Pretoria

Tunesien

Vakant

AMERIKA

Argentinien

Noemí Cruder de Constantin,

Buenos Aires

Martín Ignacio Defagot, Santa Fé*Roque Carlos Oggier*,

San Jerónimo Norte

Bolivien

Annette Aerni Mendieta,

Santa Cruz

Brasilien

Michaël C. Duc, Rio de Janeiro*Marcel Lewandowski*, São Paulo

Chile

Brigitte Ackermann, Viña del Mar

Costa Rica

Irene Keller-Bachmann, San José

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Ecuador

Vakant

Kanada

Heidi Lussi, Vernon*Kati Lyon-Villiger*, Ottawa Ontario*Philippe Magnenat*, Blainville*Florence Pasche Guignard*, Toronto*Silvia Schoch*, Victoria

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá, D.C.

Mexiko

Federico Rubli Kaiser, Mexiko City*Patrick René Louis Wyss*, Mexiko

City

Paraguay

David Gerber, Asunción

Peru

Jacques Antoine Mächler, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Franz V. Boos, Commerce*Max Haechler*, Scottsdale*Nathan Kunz*, Jacksonville Beach*Jean-Pierre Mittaz*, Needham*David W. Mörker*, Minneapolis*Tom Neidecker*, Santa Rosa*Jeannette Seifert-Wittmer*, New York*Franco Zimmerli*, Los Angeles

OZEANIEN

Australien

Roland Isler, Heatherton*Beat Knoblauch*, Sydney*Carmen Trochsler*, Brighton*Katja Wallimann Gates*, Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi*Peter Ehrler*, New Plymouth

ASIEN

China

Andreas Kunz, Peking

Hong Kong

Thomas Müller, Pokfulam

Indien

Vakant

Israel

Erich Bloch, Netanya*Ralph Steigrad*, Netanya*Victor Weiss*, Rehovot

Japan

Max W. Petitjean, Tokio

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

Vakant

Singapur

Sabine Silberstein, Singapur

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok*Adrian Meister*, Chiang Mai

Vereinigte Arabische Emirate

Urs Stirnimann, Dubai

Vietnam

Jean-Paul Tschumi, Ho-Chi-Minh-City

Zentralasien

Vakant

Inlandmitglieder

Hans Ambühl

Präsident
Sursee / LU

François Baur

economiesuisse
Basel / BS

Roland Rino Büchel

Nationalrat SVP
Oberriet / SG

Guido D'Auria

Vorstandsmitglied
Kilchberg / ZH

Anita Fahrni-Minear

Helvetas
Islikon / TG

Remo Gysin

Präsident
Ehemaliger Nationalrat SP
Basel / BS

Rodolphe S. Imhoof

Präsident
Fondation pour l'Histoire
des Suisses dans le Monde
Pregny-Chambésy / GE

Filippo Lombardi

Ehemaliger Ständerat CVP
Melide / TI

Isabelle Moret

Nationalrätin FDP
Yens / VD

Robert Reich

Präsident SJAS
Wabern / BE

Regula Rytz

Nationalrätin Die Grüne
Bern / BE

Elisabeth Schneider-Schneiter

Nationalrätin CVP
Biel-Benken / BL

Peter Zschaler

Swissinfo
Bern / BE

Sabina Schwarzenbach

Pro Helvetia
Zürich / ZH

Carlo Sommaruga

Ständerat SP
Genf / GE

Jean-Pierre Stern

Präsident
Stiftung für die Auslandschweizer
Regensdorf / ZH

Beatrice Weber

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern / BE

Laurent Wehrli

Nationalrat FDP
Glion / VD

Peter Wüthrich

Quästor der ASO
Nidau / BE

Claudio Zanetti

(bis Ende November 2019)
Ehemaliger Nationalrat SVP
Gossau / ZH

Jugendsitze

Chile

Laura Derrer, Santiago
Francisca Isidora Espinoza Trombert, Santiago

Auslandmitglieder Stellvertreter

EUROPA

Deutschland

Yvonne M. Diffenhard,
Taufersbach
Matthias von Ah, Staufenberg

Finnland

Andrea Kaufmann Saarinen

Frankreich

Elisabeth Etchart, Beaumont

Irland

Roland Erne, Dublin

Italien

Marie-Jeanne Borelli, Pisa
Andrea Pogliani, Mailand

Niederlande

Theo Keuter, Diemen

Norwegen

Bjørn Stahel, Drammen

Österreich

Robert Breitlmeier, Traun

Portugal

Manuel Gonçalves da Silva, Tomar

Serbien

Dragan Tasic, Jagodina

AFRIKA

Kenia

Ines Islamshah-Wiget, Nairobi

AMERIKA

Kolumbien

Serge Beat Butz, Bogotá

Mexiko

Ernesto Bächtold, Cuernavaca

Vereinigte Staaten

Chiara Bersano, San Carlos
Margrit Young-Zellweger, Houston

ASIEN

Israel

Laurent Schwed, Kfar Saba

Thailand

Denis Vollenweider, Chiang Mai

Weitere Auslandschweizer-Institutionen

educationsuisse

Vorstand

Hans Ambühl, Präsident, Sursee

Pascal Affolter, Direktor Schweizerschule Barcelona, Spanien

Ivo Bischofberger, Ständerat, Oberegg/Al

Elena Legler Donadoni, Präsidentin Schweizer Schule, Bergamo

Christoph Eymann, Nationalrat, Basel-Stadt

Martin Hutzli, Finanzsachverständiger ABB, Zürich

Aldo Magno, Leiter der Dienststelle Gymnasialbildung Luzern, Luzern

Remo Gysin, Präsident ASO, Bern

Heinz Rhyn, Rektor PH Zürich, Zürich

Urs Steiner, Direktor Schweizer Schule Lima, Peru

Jörg Wiedenbach, Generaldirektor Schweizer Schulen Mexiko, Mexiko

Stiftung für junge Auslandschweizer SJAS

Vorstand

Robert Reich, Präsident, Bern

Peter Wüthrich, Beisitz, Münchenbuchsee

Michael Baumgartner, Sekretär, Bern

Katharina Zerobin, Beisitz, Erlenbach

Marco Krebs, Kassier, Bern

Laurence Etienne, Vize-Präsidentin, Gorgier

Simone Riner, Beisitz, Olten

Florian Baccanaud, Beisitz, Bern

Stiftung für die Auslandschweizer

Stiftungsrat

Jean-Pierre F. Stern, Präsident, Regensdorf

Derrick Widmer, Aarau

Robert Engeler, Thun

Ariane Rustichelli, Direktorin ASO, Bern

Alain Philipp Meyer, Zürich

Georg Stucky, Baar

Peter Wüthrich, Nidau

Stiftung Auslandschweizerplatz

Stiftungsrat

Alexandre Hauenstein, Präsident, Niederrohrdorf

Norbert Mettler, Vizepräsident, Schwyz

Lisa Faller, Frankfurt a. Main/DE

Simone Flubacher, Delegierte für Auslandschweizerbeziehungen, EDA, Bern

Ivan Geisser, Brunnen

Peter Geisser, Steinen

Alois Gmür, Nationalrat, Einsiedeln

Regula Hilfiker, Turin/IT

Edouard Landolt, St-Louis/FR

Stefanie Mathis, Leiterin Rechts- und Personaldienst ASO, Bern

Theres Prutsch-Imhof, Graz/AT

Silvia Schoch, Victoria/CA



9.2 Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	510'048.65	496'687.38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	286'541.04	201'352.65
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	56'571.60	10'374.95
Total Umlaufvermögen	853'162.29	708'415.98
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'000.00	5'000.00
Sachanlagen	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	5'002.00	5'002.00
Total Aktiven	858'164.29	713'417.98
Passiven	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79'406.78	127'825.12
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26'800.00	35'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	174'566.47	164'973.54
Kurzfristige Rückstellungen	110'668.45	84'658.74
Total kurzfristiges Fremdkapital	391'441.70	412'457.40
Total Fremdkapital	391'441.70	412'457.40
Eigenkapital		
Allgemeiner Reservefonds	235'500.00	71'500.00
Übriges Eigenkapital am 31.12.	231'222.59	229'460.58
Total Eigenkapital	466'722.59	300'960.58
Total Passiven	858'164.29	713'417.98

Erfolgsrechnung für das abgeschlossene
Geschäftsjahr

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, allgemeine Aufgaben	1'100'000.00	1'100'000.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Jugenddienst	170'000.00	175'000.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Härtefälle Jugenddienst	5'000.00	0.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Schweizer Revue	1'950'000.00	1'370'000.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Fusion Webseiten	50'000.00	0.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Fête des Vignerons	7'986.00	0.00
Ertrag aus Projekten und Dienstleistungen	548'665.86	637'335.06
Ertrag angeschlossene Organisationen	485'875.12	497'626.47
Verschiedene Einnahmen	133'507.51	167'133.29
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	4'451'034.49	3'947'094.82
Personalaufwand	1'376'233.33	1'419'897.56
Personalaufwand Schweizer Revue	249'182.00	153'000.00
Infrastruktur	134'026.20	152'220.67
Betriebskosten	215'230.01	266'534.24
Dienstleistungen an Auslandschweizer	141'516.95	41'755.29
Kommunikation	52'278.68	89'929.38
Schweizer Revue	1'630'531.95	1'210'585.76
Kongress	154'673.37	76'302.58
Jugenddienst	397'041.26	523'733.73
Übriger betrieblicher Aufwand	2'725'298.42	2'361'061.65
Ergebnis aus Geschäftstätigkeit	100'320.74	13'135.61
Finanzaufwand	1'601.48	1'682.50
Finanzertrag	3'123.45	2'675.60
Liegenschaftsertrag aus Nachlass A. Hubacher	20'000.00	39'334.80
Betriebsfremder Ertrag	20'000.00	39'334.80
ausserordentlicher Ertrag	56'005.35	0.00
Äufnung Fonds Reisekosten ASR-Mitglieder aus Übersee	14'000.00	48'300.00
Auflösung Fonds Reisekosten	22'200.00	13'300.00
Bildung von Rückstellungen	70'286.05	6'414.24
Auflösung von Rückstellungen	50'000.00	0.00
Veränderung Rückstellung	-20'286.05	-6'414.24
Jahresergebnis vor Zuweisung an den allgem. Reservefonds	165'762.01	12'049.27
Äufnung allgemeiner Reservefonds	164'000.00	9'000.00
Jahresergebnis	1'762.01	3'049.27

Anhang Jahresrechnung 2019

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Organisation der Stiftung

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 3. März 1989.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Stiftung ist in Bern.

Organisation

¹ Die Auslandschweizer-Organisation wird getragen von der Gesamtheit der Auslandgruppen.

² Sie wird durch den Auslandschweizerrat geleitet, der aus den Delegierten aus dem Ausland und aus den Inlandmitgliedern gebildet wird.

³ Die Geschäftsführung obliegt dem vom Auslandschweizerrat gewählten Vorstand und dem unter dessen Aufsicht stehenden Auslandschweizer-Sekretariat.

⁴ Der Auslandschweizer-Kongress ist das Treffen der Auslandschweizer unter sich und mit den Behörden und der Bevölkerung der Heimat.

⁵ Zusammensetzung, Wahl und Verfahren der Stiftungsorgane werden durch das Stiftungsreglement bestimmt, das durch die Stifterin erlassen wird und nach deren Anhörung durch den Auslandschweizerrat im Rahmen dieser Urkunden geändert oder ersetzt werden kann.

Organe

Auslandschweizerrat	120 Auslandmitglieder und 20 Inlandmitglieder
Präsident	Remo Gysin, Präsident, Basel (CH)
Vorstand	Filippo Lombardi, Vize-Präsident, Melide (CH)
	Roger Sauvain, Vize-Präsident, St Genis Laval (FR)
	Sabine Silberstein, Singapore (SG)
	Gian Franco Definti, Mailand (IT)
	Franz Muheim, Edinburgh (GB)
	David Werner Mörker, Plymouth (US)
	Silvia Schoch, Victoria (CA)
	Laurent Wehrli, Glion (CH)
	Peter Wüthrich, Quästor, Nidau (CH)
	Claudio Zanetti, Gossau (CH)
	ausgetreten Ende November 2019

Der Präsident, zwei Mitglieder und der Direktor des ASS zeichnen je kollektiv zu zweien.

Entschädigungen an die Stiftungsräte

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden insgesamt CHF 35 000.00 an den Vorstand ausbezahlt.

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Die Auslandschweizer-Organisation beschäftigte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr weniger als 50 Mitarbeitende mit Vollpensum.

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

2. Stiftungszweck

¹ Die Stiftung verfolgt im Sinne der Grundsätze der NHG den Zweck, die Beziehungen der Auslandschweizer unter sich und zur Heimat zu fördern und ihre Interessen wahrzunehmen.

² In Erfüllung dieses Zwecks unterstützt sie die Bindung und die Tätigkeit von Auslandgruppen.

³ Sie behandelt die wichtigen Fragen der Auslandschweizer-Politik und vertritt die Auslandschweizer (rund 760 000) vor der Öffentlichkeit, vor den Behörden und bei den Institutionen der Schweiz.

3. Zusammensetzung des Vermögens

Das Vermögen der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

- Liegenschaft Alpenstrasse 26 in Bern
- Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)
- Wertschriften: Aktien (siehe Wertschriftenverzeichnis)

Die Mittel für die Finanzierung der Tätigkeit werden durch Beiträge, Subventionen, Spenden und geeignete Massnahmen beschafft.

4. Projekte und Dienstleistungen

Den Einnahmen der Projekte Jugenddienst, Herausgabe Schweizer Revue, Kongress, Internetwerbung stehen Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die Projekte der Auslandschweizer-Organisation sind nicht selbsttragend und daher auf die Unterstützung seitens des Bundes angewiesen.

5. Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)

Verwaltung: Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG, Austrasse 95, 4003 Basel

Paritätisches Miteigentum mit vier anderen Parteien; der Anteil der ASO an den drei Liegenschaften beträgt 20%.

Liegenschaft	Brandversicherungswert	Hypothek	Amortisation
Lohweg 6	3'165'000.00	965'000.00	keine
Ahornstrasse 22	1'708'000.00	352'000.00	keine
Peter-Ochsstrasse 37	988'000.00		keine

Die bei der erstmaligen Erfassung des Nachlasses Hubacher eingebuchte anteilige Hypothekarschuld wurde in den Folgejahren nicht der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Zum besseren Verständnis der Situation wurde entschieden, den ausgewiesenen Hypothekarbetrag mit dem Immobilienwert auszugleichen und die Information bezüglich der hypothekarischen Belastung im Anhang anzugeben.

6. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

7. Wesentliche Auflösung stille Reserven

Bestand 2018 (CHF)	Bestand 2019 (CHF)
- 49'158	0.00

8. Veränderung Rückstellung

Auflösung Rückstellung Reisekosten ASR	22'200.00
Auflösung div. Rückstellung gebildet in früheren Jahren	
diverse Sanierungen/Neuinstallationen bei der ASO	65'000.00
Bildung Rückstellung Gesamterfolg Schweizer Revue, Zuweisung an Folgejahr	70'286.05
Bildung Rückstellung Reisekosten ASR	14'000.00
Bildung Rückstellung Sanierung Schornstein ASO Gebäude	15'000.00

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2018	2019
Ertrag Vermächtnis	0	50'000.00
Helsana Überschussabrechnung 2019	0	6'005.35
Total	0	56'005.35

10. Änderung in der Darstellung

Damit die Veränderung des kurzfristigen Fremdkapitals transparenter wird, ist in der Erfolgsrechnung die Darstellung der Veränderungen Fonds und Rückstellungen angepasst worden. Die Anpassungen wurden auch für das Vorjahr vorgenommen. Deshalb weicht die Darstellung vom Vorjahr ab.

9.3 Statistik Auslandschweizer

Stand 31. Dezember 2019: 770'900

NORD-AMERIKA

2019 16%

EUROPA

2019 63%

ASIEN

2019 7%

SÜD-AMERIKA

2019 8%

AFRIKA

2019 2%

OZEANIEN

2019 4%

«DIE ASO ENGAGIERT SICH SEIT 1916 FÜR DIE AUSLANDSCHWEIZER»

Impressum

Auslandschweizer-Organisation (ASO)
Communications & Marketing
Fotos: © ASO (wo nicht anders vermerkt)

Bern, März 2020



Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern

Tel. + 41 (0)31 356 61 00

Fax + 41 (0)31 356 61 01

info@aso.ch

www.aso.ch

www.SwissCommunity.org

www.revue.ch